

Druckmessgeräte mit Rohrfeder Process Gauge, Sicherheitsausführung Typ 232.34/233.34, ohne/mit Flüssigkeitsfüllung

WIKA Datenblatt PM 02.10



Anwendungen

- Erhöhte sicherheitstechnische Anforderungen für Personenschutz
- Mit Gehäuseflüssigkeitsfüllung bei hohen dynamischen Druckbelastungen und Vibrationen
- Für gasförmige und flüssige, aggressive, nicht hochviskose und nicht kristallisierende Messstoffe
- Für die Prozessindustrie in: Chemie, Petrochemie, Kraftwerke, Bergbau, On-/Offshore, Umweltsektor, Maschinenbau und allgemeiner Anlagenbau

Leistungsmerkmale

- Sicherheitsdruckmessgerät mit bruchsicherer Trennwand nach Prüfbedingungen und Anforderungen gemäß ASME B 40.1
- Höchste Lastwechselbeständigkeit und Schockresistenz
- Anzeigebereiche bis 0 ... 1000 bar

Beschreibung

Ausführung

Nach US-Standard ASME B 40.1

Nenngröße

4 1/2"

Genauigkeitsklasse

Grade 2A gemäß ASME B 40.1
(entspricht Anzeigegenauigkeit 0,5 %)

Anzeigebereiche

0 ... 0,6 bar bis 0 ... 1000 bar (0 ... 10 psi bis 0 ... 15000 psi)
sowie alle entsprechenden Bereiche für negativen bzw. negativen und positiven Überdruck

Druckbelastbarkeit

Ruhebelastung: Skalenendwert
Wechselbelastung: 0,9 x Skalenendwert
kurzzeitig: 1,3 x Skalenendwert



Rohrfederdruckmessgerät Typ 232.34

Zulässige Temperatur

Umgebung: -40 ... +65 °C bei ungefüllten Geräten
-20 ... +65 °C bei Geräten mit Glycerinfüllung
Messstoff: +100 °C maximal 1)

Temperatureinfluss

Bei Abweichung von der Referenztemperatur (+20 °C) am Messsystem:
max. ±0,4 %/10 K vom jeweiligen Skalenendwert

Schutzart

IP 54 nach EN 60 529 / IEC 529
(mit Flüssigkeitsfüllung IP 65)

1) Die Messstofftemperatur kann dauerhaft maximal 100 °C betragen. Kurzzeitig sind jedoch auch höhere Temperaturen möglich (siehe unten). Wird das Messgerät einer Messstoff- oder Umgebungstemperatur von über 100 °C ausgesetzt, ist mit Temperaturfehlern und Beschädigungen der Bauteile zu rechnen. Für einen dauerhaften Einsatz des Gerätes bei einer Umgebungs- bzw. Messstofftemperatur von über 100 °C wird die Verwendung eines Druckmittlers oder einer anderen wärmeableitenden Baumaßnahme empfohlen. WIKÄ steht Ihnen bei technischen Fragen und für Anwendungshilfe zur Verfügung.

Maximale Messstofftemperaturgrenzen bei kurzzeitiger Belastung

(optionale Sichtscheibe aus Instrumentenflachglas erforderlich)
260 °C - bei ungefüllten Geräten
130 °C - bei Geräten mit Glycerinfüllung

Standardausführung

Prozessanschluss

CrNi-Stahl 316L,
Anschlusslage unten oder rückseitig exzentrisch
Außengewinde ½ NPT, SW 22

Messglied

CrNi-Stahl 316L,
< 100 bar: Kreisform
≥ 100 bar: Schraubenform

Zeigerwerk

CrNi-Stahl

Zifferblatt

Aluminium, weiß, Skalierung schwarz, Zeigeranschlagstift
bei 6 Uhr

Zeiger

Verstellzeiger, Aluminium, schwarz

Gehäuse

PBTP, schwarz, mit bruchsicherer Trennwand (Solidfront)
und ausblasbarer Rückwand,
Befestigungsrand hinten integriert

Sichtscheibe

Acrylglas (PMMA), gehalten durch innenliegenden Schraub-
ring

Füllflüssigkeit (bei Typ 233.34)

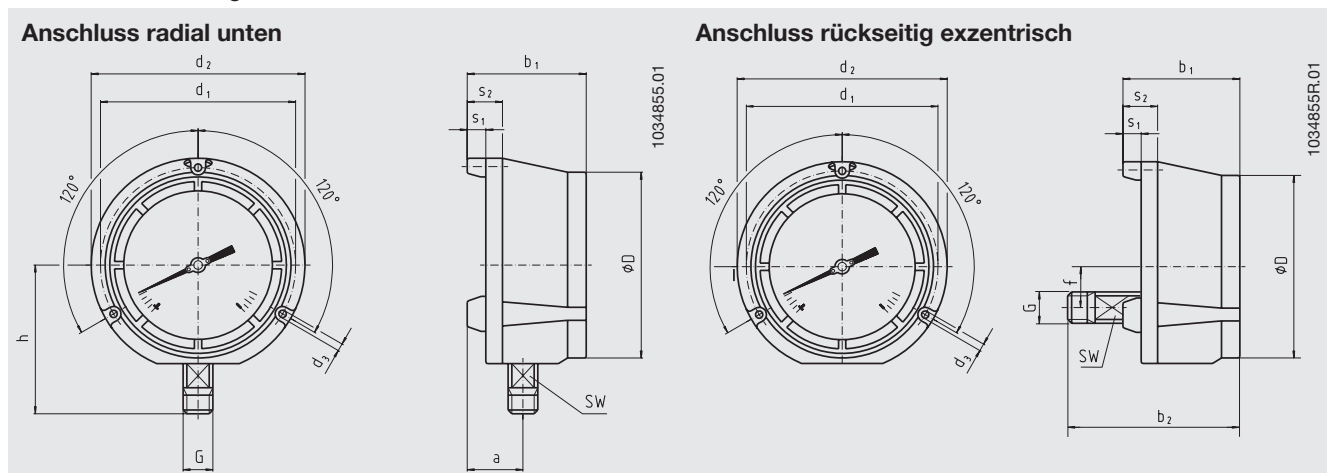
Glyzerin 99,7 %

Optionen

- Anderer Prozessanschluss
- Druckmittleranbau siehe Produktübersicht Druckmittler
- Sichtscheibe aus Mehrschichtensicherheitsglas oder Instrumentenflachglas
- Messsystem Kupferlegierung (Typ 212.34)
- Messsystem Monel (Typ 262.34)
- Grenzsignalgeber (Datenblatt AC 08.01)

Abmessungen in mm

Standardausführung



NG	Maße in mm												Gewicht in kg		
	a	b ₁	b ₂	D	d ₁	d ₂	d ₃	f	G	h ± 1	s ₁	b ₂	SW	Typ 232.34	Typ 233.34
4 ½"	40	84	120	128	136,5	148	6,3	28,5	½ NPT	103	12,5	25	22	0,91	1,36

Prozessanschluss in der Standardausführung mit konischen Gewinde ½ NPT, andere Anschlüsse auf Anfrage.

Bestellangaben

Typ / Nenngröße / Anzeigebereich / Anschlussgröße / Anschlusslage / Optionen

Änderungen und den Austausch von Werkstoffen behalten wir uns vor.

Die beschriebenen Geräte entsprechen in ihren Konstruktionen, Maßen und Werkstoffen dem derzeitigen Stand der Technik

